



Working with the car industry on the future of radio

Nick Piggott

Project Director, RadioDNS

Working with the car industry

Nick Piggott
Project Director, RadioDNS

Competition



Apple CarPlay



androidauto

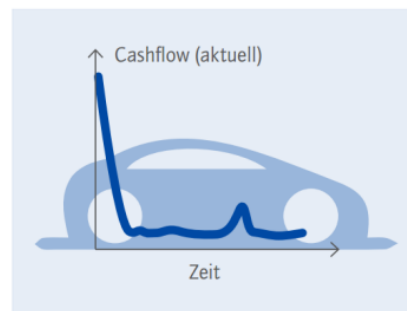
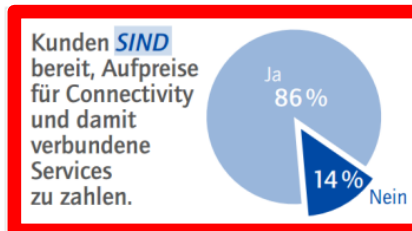
Connected Car

3.1 Verschiebung der Erlöse

Die Gespräche haben gezeigt, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen des Begriffes „Connected Car“ gibt. Während die Connectivity für manche Zulieferer bei der Sensorintegration oder der Umstellung auf Ethernet-Standard beginnt, stehen für Kunden etablierte Funktionen wie Telefonie, Navigation oder Musikstreaming durch Internetverbindungen im Fokus. Zunehmend werden diese Features um Funktionen wie Ferndiagnose, Over-the-Air-Updates, Fahrerassistenz bzw. teilautonomes Fahren ergänzt. Mit der mittelfristigen Option autonom fahrender Fahrzeuge setzen sich insbesondere die Premium OEMs und die großen Zulieferer intensiv auseinander. Bis dahin setzen alle Beteiligten stark auf teilautonomes Fahren, das bereits heute in immer mehr Neufahrzeugen angeboten wird.

Es steht die Frage im Raum, welche Bedeutung Connectivity für den Kunden hat und haben wird. 86 Prozent der Befragten geben an, dass Kunden in naher Zukunft – und viele jetzt schon – bereit sind, für Connectivity Aufpreise zu zahlen. Zusätzlich gehen drei Viertel der beteiligten Experten davon aus, dass Kunden zukünftig keine Fahrzeuge ohne Connectivity mehr nachfragen werden. Zwar wird es in gewissen Bereichen Nischen geben (erste Hersteller vermarkten einzelne Modelle als „pures Fahrvergnügen“), deren Bedeutung wird aber generell gering eingeschätzt. In Summe rechnen die Experten damit, dass neue Features, die heute noch Differenzierungsmerkmale darstellen, künftig zu Hygienefaktoren werden.

Breiter Konsens besteht auch darin, dass durch Services wie z. B. Streaming-Abos oder Verkehrsfeatures kontinuierliche Cashflows generiert werden können. Zusätzlich steigt die Bedeutung von CarSharing-Modellen. Pay-as-You-Use-Zahlungsmodelle werden auch innerhalb des Fahrzeugs populär. Damit werden sich die Erlöse noch stärker als bislang am Zeitpunkt der Nutzung des Autos orientieren. Der Fokus verschiebt sich vom bloßen Automobilverkauf hin zu intelligenten Services, auf die die Kunden je nach Bedarf zugreifen können.



Stand heute

Cashflow wird überwiegend über Verkauf von Produkt erzeugt.

Beispiel:
Skoda verkauft Connection-Paket (Android Auto, CarPlay und MirrorLink) für 160 € Aufpreis.

Prognose

Cashflow wird zunehmend über Services, In-App-Sales und Mobilitätsdienstleistung generiert.

Beispiel:
BMW vermarktet ConnectedDrive nach Gratis-Testphase im Abo-Modell.

Autonomous Driving



[News](#) > [Business](#) > [Business News](#)

Apple CEO Tim Cook finally lifts lid on self-driving car project

Calling it 'the mother of all AI projects,' Mr Cook described the initiative as one of the most difficult to work on

Alex Webb, Emily Chang | Wednesday 14 June 2017 07:30 BST | 1 comment



30 shares



Like

Click to follow The Independent Online

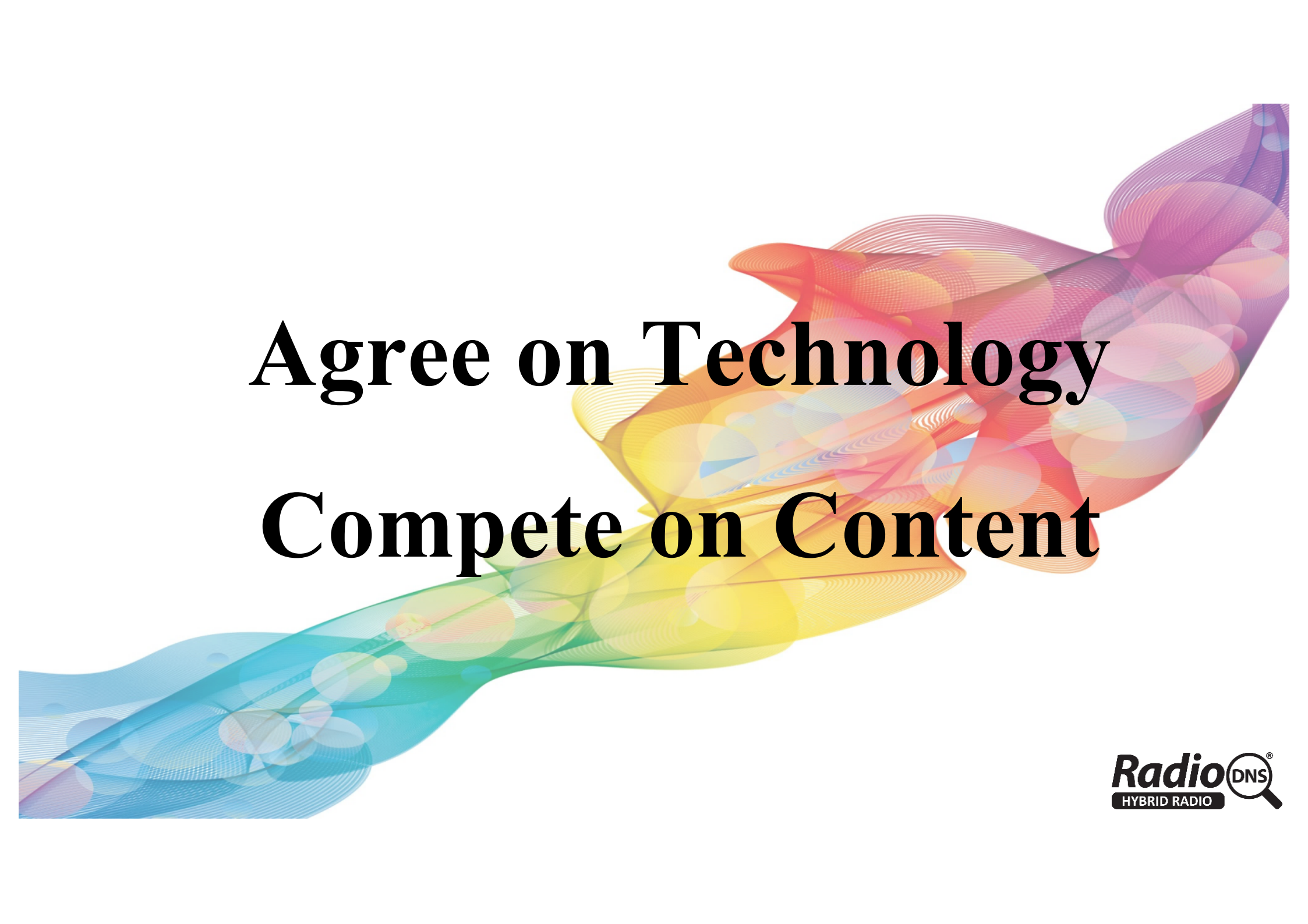
Mr Cook has never before openly outlined Apple's plans *Stephen Lam/Getty*

After years toiling away in secret on a car project, [Apple](#) chief executive [Tim Cook](#) has for the first time elaborated on the company's plans for the automotive market.

"We're focusing on autonomous systems," Mr Cook said in a 5 June interview on Bloomberg Television, which amounted to his most detailed comments yet on Apple's vehicle plans. "It's a core technology that we view as very important."

He likened the effort to "the mother of all [AI](#) projects," describing it as "probably one of the most difficult AI projects to work on".





Agree on Technology
Compete on Content



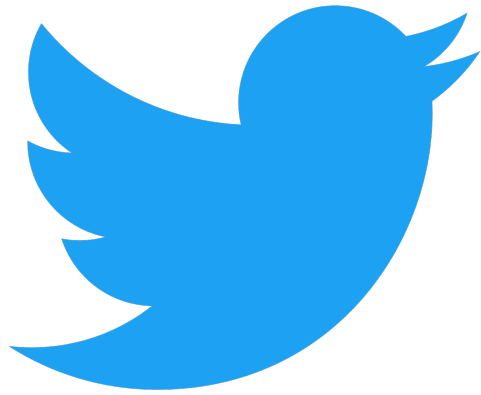
Agree on Technology
~~**Compete on Content**~~



Consistency

versus

Prescriptiveness



Consistency



Working with Automotive



Presence Prominence

Working with the car industry

Nick Piggott
Project Director, RadioDNS